

Stadt



Hungen

Vorlage-Nr.: 2022/81

Betreff: Straßennamenumbenennung im Teilbereich „Beunestraße“ im Stadtteil Inheiden

Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Herr Battenfeld		20.04.2022

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? nein ja

FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter

Beteiligung Personalrat erforderlich ? nein ja

Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? nein ja

Finanzielle Auswirkung? nein ja

Haushaltsmittel vorhanden ? nein ja

Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen

Kostenstelle / Sachkonto _____

Investitionsnummer _____

Entstehen Folgekosten ? nein ja wenn ja, Anlage ist beigefügt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Erster Stadtrat

Betreff: Straßennamenumbenennung im Teilbereich „Beunestraße“ im Stadtteil Inheiden			
Anlage(n): 2022/81 Anlage Lageplan 2022/81 Anlage Vorschlag Hausnummervergabe			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Herr Battenfeld		20.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	26.04.2022	nichtöffentlich beschließend
Ausschuss für Kultur und Soziales	16.05.2022	öffentlich beschließend

Beschluss:

Es wird beschlossen, den betreffenden Teilbereich der Beunestraße gemäß beigefügter Planskizze in „**Hinter der Herberge**“ umzubenennen.

Sach- und Rechtslage:

Mit Email-Schreiben vom 1.03.2022 haben die Eheleute Gerhard und Sabine Schmid, Stefan-Kuhn-Straße 19, 35410 Hungen die Stadt Hungen darüber informiert, dass sie im Kontext zu ihrer geplanten Wohnhausneubauten in der Beunestraße und der Stefan-Kuhn-Straße (Tochter) in 35410 Hungen-Inheiden nach einer genehmigten Vermessung und Teilung der Parzelle 98/6 um Zuteilung der Hausnummern zu beiden Projekten bitten. (siehe Plan in Anlage)

Für den Bereich der Stefan-Kuhn-Straße konnte die Zuordnung problemlos veranlasst werden. Mit der Anschrift Stefan-Kuhn-Straße 13 wären die Bauherren einverstanden gewesen. Die Verwaltung hat für den Bereich Beunestraße aufgrund der bestehenden Hausnummernabfolge die Hausnummer Beunestraße 1 B vorgeschlagen. Die bestehende Hausnummer Beunestraße 1 muss dann geändert werden.

Die Anwohnerin der Hausnummer Beunestraße 1 hat nach telefonischer Unterrichtung über die Planung, die Straßenumbenennung kritisch beurteilt. Aus Sicht der Stadt ist dies aus Gründen der besseren Orientierung ausnahmsweise notwendig, auch wenn Hungen eine Straßenumbenennung sicherlich zu (vertretbaren) Unannehmlichkeiten bei den betroffenen Anliegern führt. Bei einer Umbenennung könnte das alte Straßennamensschild für eine Übergangszeit von zwei Jahren unter dem neuen Schild belassen werden. Der alte Name wäre in rot zu streichen

Die Antragsteller haben mit Email 03.01.2022 der Stadt Hungen mitgeteilt, dass sie die Anschrift Beunestraße 1B nur äußerst ungern akzeptieren und vorgeschlagen, der jetzigen Stichstraße "Beunestraße" einen neuen Straßennamen zu geben und haben dazu auch nachfolgenden genannten Vorschläge für eine Straßennamenumbenennung benannt:

- Riedspatzenweg - die Inheidener werden landläufig u.a. als Riedspatzen bezeichnet, daher dieser Vorschlag.
- In den Hollerwiesen - in den Gärten entlang der Stichstraße stehen Holundersträucher.
- Hinter der Herberge - das Anwesen Stefan-Kuhn-Straße 19 war früher eine Herberge und wird im Dorf heute noch oft als "Hirwa=Herberge" bezeichnet.
- Am Spatzennest - diese Bezeichnung nimmt Bezug auf den Kindergarten der "Spatzennest" heißt und am Ende der Stichstraße liegt.

Die Stadt Hungen hat mit Schreiben vom 22.03.2022 den Ortsbeirat um Beratung und Vorschlag aufgefordert. Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 01.04.2022 beraten und schlägt für die Straßenumbenennung „Hinter der Herberge“ vor.

Gemäß Artikel 1, § 2 Abs. 2 Nr. 3 der Hauptsatzung der Stadt Hungen obliegt die Benennung (Namensgebung) von Straßen i.w.S. dem Kultur-und Sozialausschuss (KuS).